

Ein kurzer Führer zur „Chalice Well“

(„Gralsquelle“), Glastonbury / England

(Übersetzung des Heftchens, das bei der Begehung des Gartens ausgehändigt wird, zugesandt von Sigrid, übersetzt von Sir Gareth)

Es gibt viele Assoziationen zur „Chalice Well“ (Gralsquelle), die unzählige Jahrhunderte durchlaufen; es ist ein zeitloser und heiliger Ort, voll von Symbolik und Atmosphäre – ein Platz, dessen Geschichte keinen eindeutigen Beginn hat.

Ausgrabungen im Jahre 1961 in der Nähe der Quelle brachten Zeugnisse einer Besiedelung in sehr alten Zeiten zutage, und die jüngste Entdeckung eines vollständigen spiralförmigen Labyrinths in den Hängen des nahen Tor suggerieren den rituellen Charakter des Hügels in der Jungsteinzeit – einer Zeit, in der die Menschen die große Göttin (Mutter Erde) verehrten und die Kräfte der Natur achteten und zelebrierten.

Das endlos fließende Wasser, das einmal die Erscheinung einer Springquelle angenommen und jetzt als Quelle in Form eines Senkschachts erscheint, weist auf eine bestimmte Kraft hin, denn Springquellen und andere Quellen/Brunnen wurden bei den Kelten und in der vorchristlichen Mythologie als magisch und lebensspendend angesehen.

Es ist wahrscheinlich, dass nachfolgende Gruppen, wie z.B. die Druiden, die ein hohes Wissen und ihre Lehren zu Glastonbury entwickelt hatten, nahe zu diesem Ort siedelten, wo eine Eibenallee ihre Bestimmung als Pfad der Prozessionen in den alten Zeiten suggeriert.

Gemäß der Überlieferung lebte Josef von Arimathea, der den Kelch des letzten Abendmahls Christi im Jahre 37 n. Chr. nach Glastonbury brachte, in der Nähe von Chalice Well. Die Legende erinnert uns, dass Josef dann den ersten christlichen oberirdischen Schrein in Britannien baute, dort, wo jetzt die Überreste der St. Mary's Kapelle, Glastonbury Abbey, stehen. Der Dornenbusch oberhalb des „Lion's Head“ im Garten von „Chalice Well“ erinnert uns daran, dass man von Josef sagt, er habe seinen Stab in den Boden des Wearyall Hill gestoßen, wo ein Dornenbusch aus ihm heraustrieb, der immer zur Weihnachtszeit Blüten trägt.

Der Ursprung des Wassers der „Chalice Well“ ist unbekannt, aber es wird angenommen, dass er tief unterhalb der Mendip Hills, einige Meilen nördlich von dort, liegt. Die Quelle selbst ist tatsächlich eine natürliche Springquelle, die vor einigen Jahren einen Deckel bekam, um weiterhin ihre Reinheit zu gewähren. Das Wasser füllt beide Kammern des Brunnens und erscheint wieder an der Spitze des Wasserfalls in „King Arthur's Court“, damit verbunden durch einen Überlauf, der an eine unterirdische Leitung angeschlossen ist. Ein kleines separates Rohr leitet die Quelle direkt zum „Lion's Head“, mit einer Nebenlinie zu einem Abfluß in der „Wellhouse Lane“, sodaß das reine Wasser (ohne Verschmutzungen durch Insekten oder Vogelmist) immer zur Verfügung steht, sogar dann, wenn der Garten geschlossen ist.

Das Wasser von „Chalice Well“ hat einen hohen Eisengehalt und am Tag fließen annähernd 25.000 Gallonen (112.500 Liter) bei einer konstanten Temperatur von 11 Grad Celsius hindurch. Es ist nichts davon bekannt, dass ihre Wasserversorgung jemals gestört gewesen wäre, nicht einmal bei extremer Trockenheit.

Bitte, trinken Sie nur vom „Lion's Head“ oder dem Rohr in der „Wellhouse Lane“.

Die Kaskaden des Wasserfalls erreichen „King Arthur's courtyard“ und fließen dorthin, wo einst das „Bad der Pilgerer“ war und viele Formen des Heilens ihren Ursprung haben. Wiederum unter der Erde findet das Wasser seinen Weg zu den tieferliegenden Becken des Gartens, und im Anschluß daran verbindet es sich mit anderen unterirdischen Wasserläufen, die unterhalb des Abbey-Areals verlaufen, dorthin, wo einst die „Chain Gate“ – Mühle in der „Magdalene Street“ stand.

Es ist interessant zu bemerken, dass dort, wo das Wasser sich im Garten am Kopf des Brunnens (der Quelle) sammelt, und zwar im Hof oberhalb der Tür, sowie auch am Grunde des Wasserfalls in der Nähe des Eingangs, das uralte Symbol der zwei miteinander verbundenen Kreise, in der Form der „vesica pisces“, auftaucht.

Das ist ein vorchristliches Symbol, das von den frühen Christen übernommen wurde, um den Fisch zu symbolisieren.

Es ist ein Symbol, das in der heiligen Geometrie von Glastonbury Abbey verwendet wurde und das Verschmelzen des Maskulinen mit dem Femininen darstellt, Yin und Yang, und so die Verbindung der Welten von Bewusstsein und Unterbewusstsein.

Im Jahre 1958 gründete Wellesley Tudor Pole, zusammen mit einigen Freunden, den „Chalice Well Trust“ (Treuhandgesellschaft) mit dem Ziel, die Quelle und das umliegende Land zu schützen, damit es weiterhin für alle Besucher ein heiliger Schrein bleiben und erhalten und gepflegt werden konnte. Die Treuhandgesellschaft ist ein registrierter Wohltätigkeitsverein, finanziert vom jährlichen Mitgliederbeitrag der „Companions of Chalice Well“, den Eintrittsgeldern, durch Schenkungen und die Einnahmen des kleinen „Gatehouse Shop“.

„Chalice Well“ heute

Der vorrangige Zweck dieses heiligen Ortes ist die Bereitstellung eines friedlichen, lebendigen Heiligtums, das von Jedermann aufgesucht werden kann, um eigene Erfahrungen mit der heilenden, beruhigenden Atmosphäre zu machen. Die (König)-Reiche des Wassers, in Verbindung mit den Reichen der Pflanzen, Tiere und Vögel, scheinen in sanfter Harmonie miteinander zu wirken und eine besonders bereichernde Erfahrung zu gewähren. Mit den Jahren ist die Anzahl der Besucher ständig angestiegen, so daß inzwischen Tausende, aus vielen verschiedenen Ländern, die Quelle besuchen.

Um die friedliche Atmosphäre zu fördern und zu erhalten, bitten wir Sie, bitte die ruhigeren Abschnitte innerhalb des Gartens besonders zu beachten – direkt am Kopf der Quelle selbst, und auch in der gesamten Umgebung des „Lion’s Head“, wo die Besucher hinkommen, um das Wasser zu trinken. Es gibt verschiedene Abschnitte im Garten, wo es erlaubt ist, sich angeregt zu unterhalten, wenn Sie beabsichtigen, sich länger an diesem Ort aufzuhalten. In den warmen Sommermonaten können die, die gerne sonnenbaden oder Picknick machen wollen, dieses auf den grasbewachsenen Böschungen linkerhand vom Hauptweg tun.

Respektvoll bitten wir Eltern mit Kindern, auf diese zu achten und sie anzuhalten, nicht wild durch den Garten zu tollen und sich zu benehmen, als wären sie auf einem Spielplatz. Die Steinstufen, Becken- und Wasserfall – Abschnitte sind besonders rutschig und gefährlich. Bitte halten Sie die Kinder davon ab, in den Becken zu plantschen oder Steine ins Wasser zu werfen. Der „Chalice Well“ ist kein Freizeitpark und die Besucher kommen hierher, um in Ruhe reflektieren zu können.

Wir danken Ihnen für Ihren Respekt und Ihre Unterstützung dabei, diesen besonderen Ort lebendig erhalten zu können.

DU MAGST HIER FRIEDEN FINDEN

www.chalicewell.org.uk